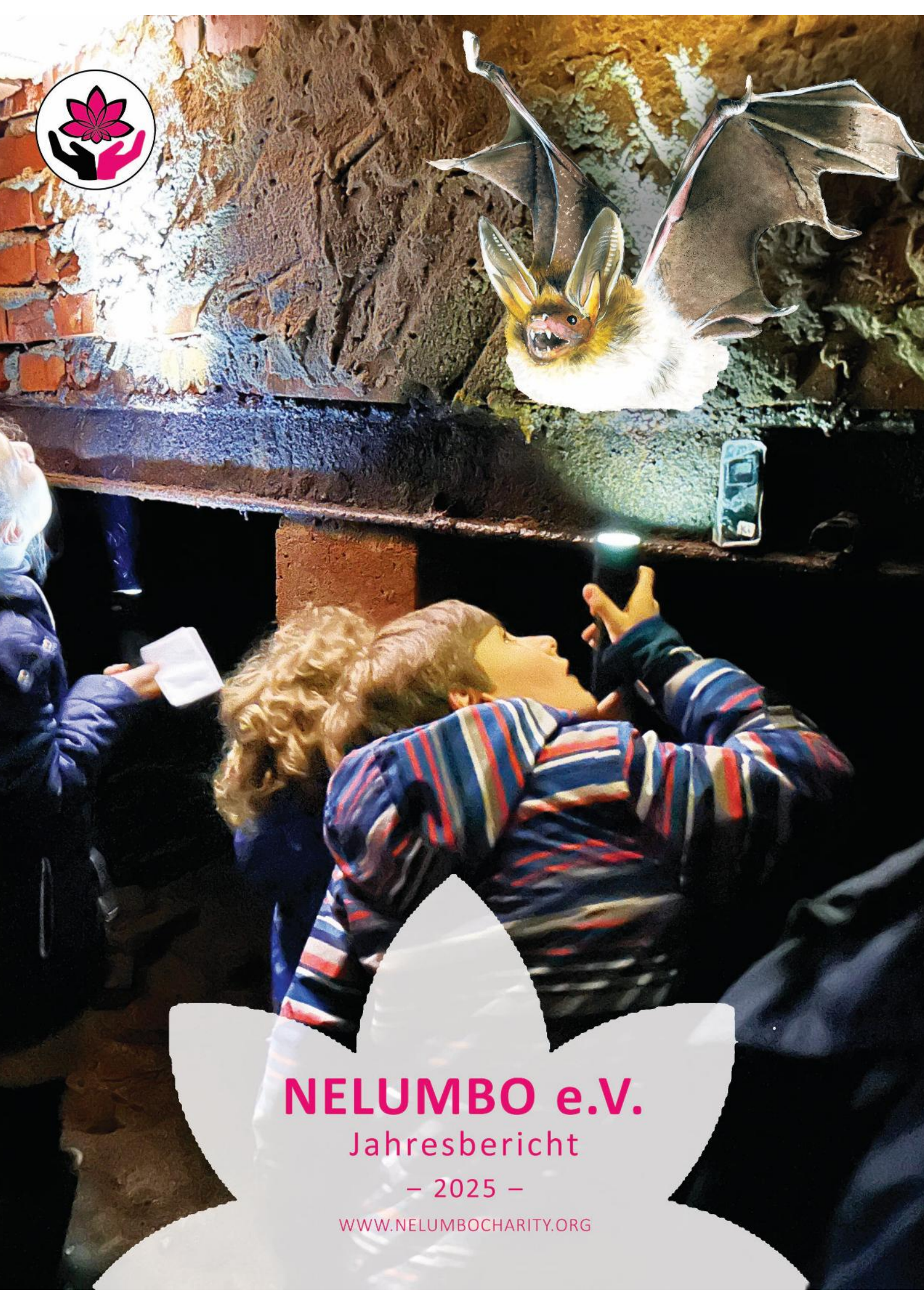




NELUMBO e.V.

Jahresbericht

– 2025 –

WWW.NELUMBOCHARITY.ORG

INHALTSVERZEICHNIS

An unsere Mitglieder	2
Unsere Aktivitäten	3
Kunst und Natur auf der Veltheimsburg	3
ELER-Förderprojekt: Fledermaus- und Amphibienschutz in der Hohen Börde	4
Internationale Aktivitäten	7
Jahreskalender 2026	9
Vorstandswahl 2025	10
Soziale Medien	12
Mitgliederentwicklung	14
Finanzen 2025	15
Einnahmen 2025	15
Ausgaben 2025	15
Gesamtergebnisrechnung (Gewinne und Verluste)	16
Ausblick Finanzen 2026	17
Ausblick 2026	18

AN UNSERE MITGLIEDER

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte,

nach einem ereignisreichen Jahr 2024 starteten wir auch 2025 wieder voller Tatendrang in ein Vereinsjahr, das einmal mehr gezeigt hat, wie lebendig und vielfältig unsere ehrenamtliche Arbeit ist. Unser Vorsatz, manches ruhiger anzugehen, hielt dabei ungefähr so lange wie eine gute Neujahrsvorsatzliste - denn zwischen Naturschutz, neuen Ideen und kreativen Projekten gab es auch diesmal mehr als genug zu tun.

Im Jahr 2025 konnten wir unserem Vereinszweck in vielerlei Hinsicht voll entsprechen. Besonders im ländlichen Raum haben wir viel bewegt und wichtige Schritte für den Schutz der Fledermäuse auf den Weg gebracht. Ein echtes Highlight war dabei die Zusage für eine Projektförderung in der Hohen Börde über die ELER-Förderung der Europäischen Union - ein großer Meilenstein für unseren Verein und ein starker Auftakt für die kommenden Vorhaben.

Auch abseits dieses Erfolgs war das Jahr geprägt von Engagement, Austausch, Ideenreichtum und vielen kleinen und großen Momenten, die zeigen, wie viel durch ehrenamtliche Arbeit möglich ist.

Die Vereinsfinanzen sind stabil und die Planungen für die Zukunft laufen bereits auf Hochtouren.

Alles in allem war 2025 ein lebendiges, arbeitsreiches und motivierendes Jahr für Nelumbo e.V. - und es gibt einiges zu erzählen.

Viel Freude beim Lesen!

Euer Vorstand,
Sunny, Anke und Steffi

UNSERE AKTIVITÄTEN

Kunst und Natur auf der Veltheimsburg

Ein kreativer Höhepunkt unseres Vereinsjahres 2025 war die Kunstwoche auf der Veltheimsburg, die vom 28. Juni bis zum 06. Juli stattfand. Unter dem Motto „Kunst und Natur in der Hohen Börde“ konnten wir hier leben, was unseren Verein ausmacht: Umweltbildung und Naturschutz - getragen und vermittelt durch Kunst.

Damit diese Woche in dieser Form stattfinden konnte, stellten wir im Vorfeld einen Förderantrag bei der Stiftung Engagement im Ehrenamt, der erfreulicherweise bewilligt wurde. Diese Unterstützung war für uns ein wichtiger Baustein, um die Unterkunft, Organisation und das Rahmenprogramm für die Teilnehmenden zu ermöglichen.

Neben gemeinsamen Tagen auf der Veltheimsburg wurden Exkursionen organisiert - unter anderem zu den Bienenfressern und zur Kunst-Kirche Börde. Pleinair-Malerei, Gespräche, gemeinsames Kochen und das Zusammensein vor Ort machten die Woche zu einer intensiven, inspirierenden Zeit. Vor allem der Austausch zwischen lokalen Engagierten, Künstlerinnen des Vereins und jungen Nachwuchskünstlerinnen aus der Region standen im Fokus.

Die gesamte Durchführung wurde ehrenamtlich getragen - sowohl in der Vorbereitung als auch während der Woche selbst. Besonders aktiv eingebunden waren dabei unsere lokal verorteten Vereinsmitglieder sowie die Präsidentin. Unterstützt wurden wir zudem durch den Förderverein der Freunde der Veltheimsburg sowie durch die Landfrauen Holli-Holler / Hohe Börde.



ELER-Förderprojekt: Fledermaus- und Amphibienschutz in der Hohen Börde

Nachdem wir im Jahr 2024 mit dem SUNK-Projekt „Streuobst und Wildnis“ einen erfolgreichen Grundstein für die naturschutzfachliche Aufwertung des Geländes der ehemaligen Zuckerfabrik legen konnten, war schnell klar: Dieses Engagement soll weitergehen. Die ersten Pflanzungen, die Anlage kleiner Strukturelemente und die vielen ehrenamtlichen Einsätze haben nicht nur die Fläche sichtbar verändert, sondern auch uns als Verein weitergebracht – fachlich, organisatorisch und in der Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.



Im Laufe des Jahres 2024 rückte dann ein Thema immer stärker in den Fokus: die Fledermäuse in Schackensleben. Die weit verzweigte Unterkellerung der ehemaligen Zuckerfabrik, weitere stillgelegte Kelleranlagen im Ort sowie die Kirche St. Ambrosius boten potenziell wertvolle Rückzugsräume. Nach ersten Begehungen durch unser Vereinsmitglied und Fledermausexpertin Anja Bähge und einer fachlichen

Einschätzung durch den Fledermausbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Marcus Fritze, wurden tatsächlich zwei besonders bemerkenswerte Nachweise erbracht: eine Bechsteinfledermaus sowie eine Mopsfledermaus. Diese überraschenden Funde lieferten den entscheidenden Impuls, ein größeres Artenschutzprojekt auf den Weg zu bringen.

Und tatsächlich: Unser mutiger Schritt, einen Antrag auf EU-Fördermittel zu stellen, wurde belohnt. Anfang 2025 erhielten wir die Zusage für eine ELER-Förderung – ein Meilenstein für unseren Verein und zugleich der Startschuss für das Projekt „Erhalt und Verbesserung von Ersatzlebensräumen für Fledermäuse und Amphibien in der Hohen Börde“. Mit einer Laufzeit vom 01.02.2025 bis zum 31.12.2025 und förderfähigen Ausgaben von knapp 20.000 Euro konnten wir im Jahr 2025 umfangreiche Maßnahmen umsetzen, die ohne diese Förderung nicht möglich gewesen wären.

Im Zentrum des Projektes stand zunächst die Sanierung und ökologische Aufwertung zweier Kelleranlagen in Schackensleben, die als Winterquartiere für Fledermäuse erhalten werden sollten. Nach fachlicher Begutachtung durch Dr. Fritze wurden in Abstimmung mit Eigentümern und Behörden bauliche Sicherungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu gehörten Maurerarbeiten zur Stabilisierung der Eingänge, der Einbau artenfreundlicher Türen mit Einflugöffnungen und Amphibien-Kriechschlitzen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Prädatoren. Auch das Raumklima wurde verbessert, indem Fensterbereiche teilweise verschlossen wurden. Zusätzlich wurden im Inneren geeignete Hangmöglichkeiten durch Fledermausquartiersteine geschaffen. Zur besseren Kontrolle der Nutzung kam sogar eine Fledermaus-Lichtschranke zum Einsatz.

Ein weiterer wichtiger Baustein war die Erschließung des Dachstuhls der ehemaligen St.-Ambrosius-Kirche als zusätzlicher Quartierstandort. Durch die Installation einer Wärmeglocke konnte das Mikroklima optimiert werden. Der Zugang erfolgt über neue Schallluken, die durch das Kirchenbauamt eingebaut und anschließend fachlich geprüft wurden. Da die Kirche seit 2023 entwidmet ist und regelmäßig durch unseren Verein für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird, ist eine dauerhafte Präsenz vor Ort gegeben - und damit auch eine langfristige Kontrolle und Pflege dieses besonderen Quartiers.

Um die Quartiere besser miteinander zu vernetzen und zusätzliche Sommerlebensräume zu schaffen, wurden im Projektgebiet außerdem insgesamt 43 Fledermauskästen angebracht - darunter Modulquartiere, Großraumhöhlen und Wochenstubenquartiere. Besonders geeignete Bereiche fanden sich unter anderem im Rusterwald, am Feuerwehrteich, an Gebäuden im Ort sowie auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik. So konnten wichtige Trittsteinbiotope geschaffen werden, die den Quartierwechsel und damit die Stabilität lokaler Populationen fördern. Tatsächlich konnte auch bereits im ersten Sommer in einem der Kästen ein Besatz durch Fledermäuse bestätigt werden.

Neben dem Fledermausschutz wurde auch der Blick auf eine weitere Artengruppe gelenkt: die Amphibien. Im Rahmen des Projektes wurde das Regenrückhaltebecken auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik durch eine Amphibienexpertin





untersucht. Dabei konnten unter anderem Vorkommen des Kammmolchs sowie verschiedener Frosch- und Krötenarten bestätigt werden. Besonders schön war, dass auch ortsansässige Kinder und Jugendliche in die Beobachtungen eingebunden wurden - und sich mit großem Interesse und erstaunlicher Ausdauer beteiligten.

Den Abschluss bildete eine große



Informationsveranstaltung in der St.-Ambrosius-Kirche unter dem Titel „Die Schönen der Nacht in der Hohen Börde“. Die Kirche war überraschend gut besucht, und gemeinsam mit Dr. Fritze konnten wir spannende Einblicke in die Welt der Fledermäuse geben. Neben fachlichen

Informationen wurden auch Aufnahmen aus der Lichtschranke präsentiert.

Besonders gut kam auch die begleitende Ausstellung an, in der alle in Deutschland vorkommenden Fledermausarten als hochwertige Aquarellzeichnungen gezeigt wurden. Ein echtes Highlight - vor allem für die anwesenden Kinder - war die Vorstellung einer lebenden Fledermaus, die gemeinsam gefüttert wurde. Im Rahmen der Veranstaltung wurden außerdem zwei Plaketten „geschütztes Fledermausquartier“ an die Besitzer der Kellerranlagen überreicht. Auch die lokale Presse berichtete über den gelungenen Abend.

Im Nachgang zur Veranstaltung wurden schließlich an den drei zentralen Projektstandorten Informationstafeln aufgestellt, die über die umgesetzten Maßnahmen und die Bedeutung der Zielarten informieren.

Dieses Projekt war für Nelumbo e.V. nicht nur fachlich ein großer Schritt, sondern auch ein starkes Zeichen dafür, was möglich ist, wenn ehrenamtliches Engagement, regionale Zusammenarbeit und europäische Förderung zusammenkommen. Es war ohne Frage das wichtigste und erfolgreichste Vorhaben unseres Vereinsjahres 2025.



Internationale Aktivitäten

Im Vereinsjahr 2025 haben wir uns erneut für internationale Projekte engagiert, auch wenn wir nicht in dem Umfang an die erfolgreichen Vorjahre anknüpfen konnten, wie wir uns das gewünscht hätten.

In Kenia unterstützten wir gemeinsam mit unserem lokalen Partner CISS Kisumu das Projekt „Nyamgun River Restoration“, dass sich der Renaturierung und dem Schutz des Nyamgun-Flusses widmet. Gleichzeitig förderten wir in Namibia über unseren Partner EduVenture das Projekt „Art for Change“, das Kunst als Medium für Bildung und Empowerment nutzt. Leider entwickelten sich aus beiden Initiativen keine längerfristigen Kooperationen.

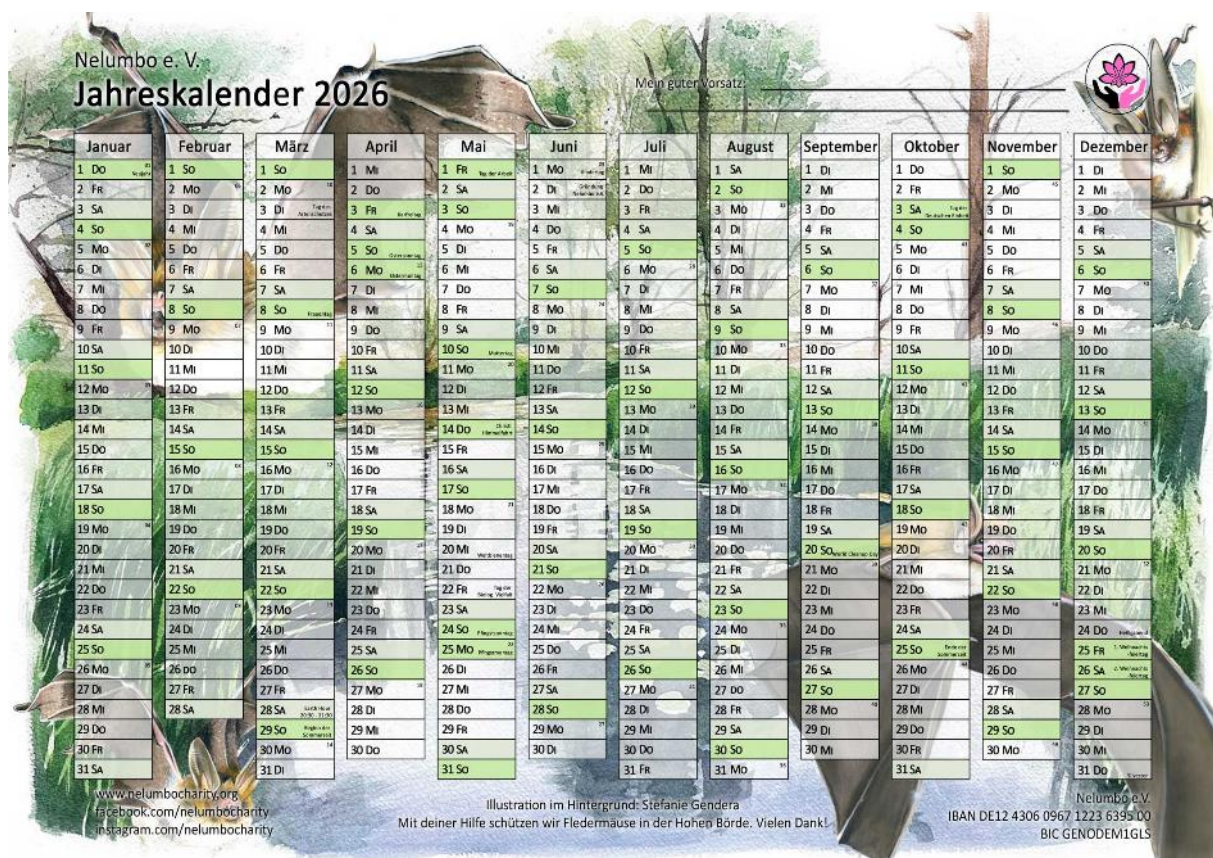
Auch in Nepal ergaben sich im Jahr 2025 erhebliche Hindernisse für eine Fortsetzung unserer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Verein Uyjalo Nepal. Politische Unruhen im Land - insbesondere die landesweiten Proteste zwischen dem 8. und 13. September 2025, die sich gegen staatliche Maßnahmen wie ein Social-Media-Verbot und gegen weit verbreitete Korruption richteten - führten zu erheblichen Spannungen und zur Ablösung der Regierung. Diese sogenannten Gen-Z-Proteste gingen mit gewaltsamen Auseinandersetzungen und politischen Umbrüchen einher, was den gesellschaftlichen Raum für zivilgesellschaftliche Projektarbeit deutlich einschränkte. Gleichzeitig erschwerten auch wiederkehrende kleinere Erdbeben und spürbare seismische Aktivität 2025 die Einsatzplanung vor Ort und stellten die Bevölkerung zusätzlich vor Herausforderungen. Aus diesen Gründen konnte leider kein gemeinsamer Projektantrag mit Uyjalo Nepal realisiert werden.

In Vietnam stießen wir ebenfalls auf strukturelle Hürden bei der Zusammenarbeit. Der rechtliche und politische Rahmen für Nichtregierungsorganisationen gestaltet sich dort sehr restriktiv: NGOs müssen sich staatlich registrieren und sind strengen Regulierungen unterworfen, was insbesondere bei internationalen Kooperationen und der Beantragung externer Fördermittel zu langwierigen Vorlaufzeiten und erheblichen administrativen Barrieren führt. In vielen Fällen erfordert die Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen in Vietnam, Anträge Jahre im Voraus bei staatlichen Stellen einzureichen oder mit restriktiven Vorgaben zu arbeiten, die eine flexible Projektarbeit nahezu unmöglich machen.

Trotz dieser Herausforderungen blieben wir weiter engagiert: Für unsere internationalen Aktivitäten konnten wir wieder erfolgreich Drittmittel über die NABU Bundesarbeitsgruppe Süd-Südostasien einwerben, was für 2026 eine solide finanzielle Grundlage bietet. Gemeinsam mit unseren lokalen Partnern in Nepal und Vietnam werden wir nicht nachlassen, 2026 bei der Stiftung Nord-Süd-Brücken weitere Projektanträge einzureichen, um die Zusammenarbeit neu zu beleben und langfristige Vorhaben zu realisieren.

JAHRESKALENDER 2026

Auch in diesem Jahr hat der Nelumbo e.V. wieder einen besonderen Jahreskalender erstellt, der ein Motiv aus unserer Vereinsarbeit ins Zentrum stellt. Für den Kalender 2026 haben wir uns ein Fledermausmotiv ausgesucht: ein von unserer Präsidentin in Aquarell gestaltetes Bild, das drei der im Projektgebiet nachgewiesenen Fledermausarten vor einem kleinen Fließgewässer zeigt. Dieses Motiv verbindet Kunst und unser Engagement für den Artenschutz auf wunderbare Weise und spiegelt damit unsere Vereinszwecke wider. Wie bereits im Vorjahr haben wir den Kalender nur auf Anfrage gedruckt, um die Kosten bewusst gering zu halten. Jedes Vereinsmitglied, das einen Kalender haben wollte, erhielt diesen kostenlos mit der Weihnachtspost, und darüber hinaus konnten weitere Exemplare für 5 € pro Stück bestellt werden.



VORSTANDSWAHL 2025

Im Jahr 2025 stand turnusgemäß wieder die Wahl des Vorstands an - ein bedeutender Moment in der Vereinsgeschichte, denn alle vier Jahre haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Leitung des Vereins neu zu bestätigen oder zu wählen. Zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte fand diese Wahl statt, und es zeigte sich: die Kontinuität in der Führung ist ein starkes Zeichen für ein gutes, vertrauensvolles und produktives Miteinander. Der alte Vorstand ist auch der neue und konnte im Amt bestätigt werden.



Stefanie Gendera - Präsidentin

Stefanie ist seit der Gründung unseres Vereins Präsidentin und seit vielen Jahren zentrale Ansprechpartnerin, kreative Impulsgeberin und organisatorische Stütze unseres Ehrenamts. Sie verbindet strategisches Denken mit ganzer persönlicher Hingabe für Umwelt- und Kunstprojekte.

Sandra Sieboth - Vize-Präsidentin

Sandra bekleidet das Amt der Vize-Präsidentin in ihrer zweiten Amtszeit und unterstützt den Verein mit großer Verlässlichkeit und Engagement. In projektbezogenen wie administrativen Fragen ist sie eine wichtige Schnittstelle im Vorstandsgremium.

Anke Sieboth - Schatzmeisterin

Anke steht ebenfalls in ihrer zweiten Amtszeit als Schatzmeisterin an der Spitze unserer Finanzen. Sie bringt langjährige Erfahrung im Management und ein sicheres Gespür für verantwortungsvolle Haushaltsführung ein.

Diese erneute Bestätigung des Vorstandsgremiums spricht für eine breite Zustimmung innerhalb unserer Mitgliedschaft und eine stabile Basis, auf der wir unsere Vereinsarbeit weiterentwickeln können.

Vielen Dank für euer Vertrauen!

SOZIALE MEDIEN

Unsere Instagram-Statistiken für das Jahr 2025:

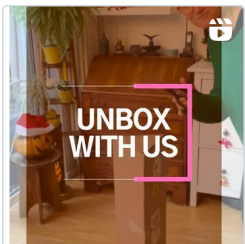
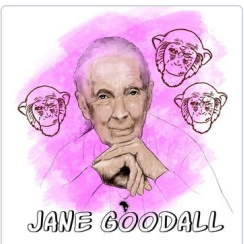
- 158 Follower (55% Frauen, 45% Männer) insgesamt 9 neue Follower über das Jahr gewonnen und 5 verloren
- 9 Beiträge (3 Video Reels 6 Bilder Beiträge)
- 194 Leute gesehen
- 1.386 Reichweite der Beiträge
- 129 Likes
- 5 geteilte Inhalte
- 5 Kommentare
- 92-mal unsere Profilseite aufgerufen

Top Beiträge nach Interaktion und Aufrufen

 Top-Beiträge nach Interaktionen

Content bewerten

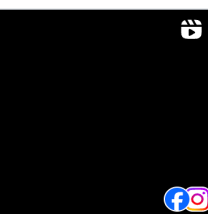
Alle Inhalte ansehen

 Der Alte - Neue Vorstand! Samstag, 29. März 11:53 👁 40 ❤️ 38 💬 2 ➡ 0	 UNBOX WITH US Samstag, 4. Januar 07:48 👁 13 ❤️ 10 💬 3 ➡ 0	 JANE GOODALL In Gedenken an Jane Goodall (1934-2025)... Freitag, 3. Oktober 00:01 👁 12 ❤️ 12 💬 0 ➡ 0	 Tour de Börde 2025 in Bornstedt - schön... Sonntag, 22. Juni 06:05 👁 24 ❤️ 20 💬 0 ➡ 4	 Fledermäuse in der Hohen Börde In der St. Ambrosius Kirche in Schackensleben am 28.09.2025 ab 17:00 Uhr Fachvortrag und Ausstellung Donnerstag, 18. September 01:33 👁 10 ❤️ 10 💬 0 ➡ 0
--	---	--	--	---

 Top-Content nach Aufrufen

Content bewerten

Alle Inhalte ansehen

 Der Alte - Neue Vorstand! Samstag, 29. März 11:53 👁 273 ❤️ 38 💬 2 ➡ 0	 Montag, 17. März 06:48 👁 240 ❤️ 6 💬 0 ➡ 0	 Jamaika hat den schlimmsten... Sonntag, 30. November 06:44 👁 168 ❤️ 6 💬 0 ➡ 0	 Tour de Börde 2025 in Bornstedt - schön... Sonntag, 22. Juni 06:05 👁 836 ❤️ 20 💬 0 ➡ 4	 Fledermäuse in der Hohen Börde In der St. Ambrosius Kirche in Schackensleben am 28.09.2025 ab 17:00 Uhr Fachvortrag und Ausstellung Donnerstag, 18. September 01:33 👁 116 ❤️ 10 💬 0 ➡ 0
---	---	---	---	--

Schwarzes Bild ist die Befestigung der Fledermauskästen in Schackensleben.

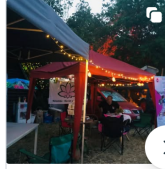
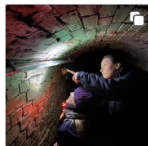
Unsere Facebook-Statistiken für das Jahr 2025:

- 9777 erreichte Impressionen (Anzeigen im Feed) - 3119 in 2024
- 373 Interaktionen
- 189 Follower Ende 2025 (35% Frauen und 65% Männer) - 181 in 2024
- 23 Beiträge (4 Videos reels, 1 Textbeitrag, 18 Bilderbeiträge)
- 38 geteilte Inhalte
- 163 gefällt mir
- 11 Kommentare
- 496 Aufrufe unserer Seite auf Facebook

Top Content nach Aufrufen:

Top-Content nach Aufrufen

Content bewerten Alle Inhalte ansehen

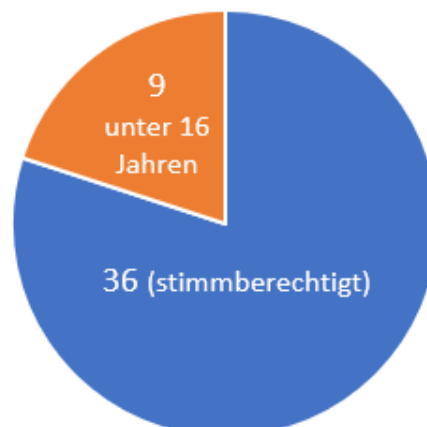
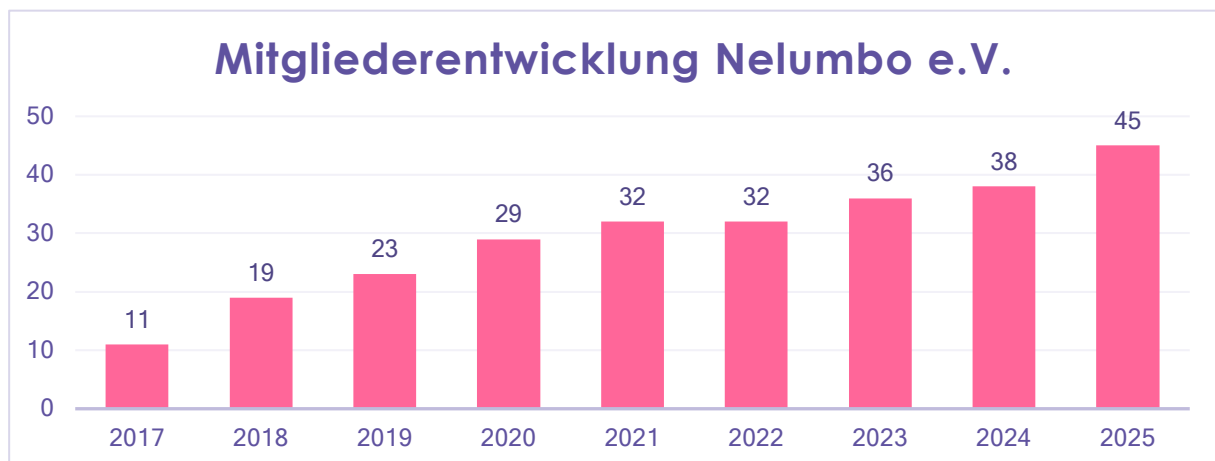
 Wir hatten eine wundervolle... Dienstag, 8. Juli 05:43 👁 1.116 ❤️ 13 👍 0 ➦ 2	 Wir werden wieder kreativ und gehen au... Sonntag, 15. Juni 09:52 👁 916 ❤️ 9 👍 1 ➦ 4	 Habt ihr Ahnung von Fledermäusen und... Montag, 17. März 06:45 👁 838 ❤️ 10 👍 2 ➦ 3	 Tour de Börde 2025 in Bornstedt - schön... Sonntag, 22. Juni 06:05 👁 836 ❤️ 20 👍 0 ➦ 4	 Tour de Börde und Lichterfest in... Sonntag, 22. Juni 05:58 👁 666 ❤️ 10 👍 0 ➦ 2
 Spendenaufwurf für Jamaika - Gemeinsa... Montag, 10. November 19:19 👁 656 ❤️ 3 👍 0 ➦ 2	 Unser Nelumbo Jahreskalender 2026... Sonntag, 19. Oktober 10:45 👁 480 ❤️ 3 👍 1 ➦ 2	 Wir schützen Fledermäuse in... Donnerstag, 13. Februar 15:25 👁 472 ❤️ 6 👍 0 ➦ 1		

Im Vergleich zum Vorjahr sind unsere Interaktionen und auch die Anzahl der Posts gestiegen. Erfreulich ist, dass wir einen leichten Anstieg der Follower verzeichnen können. Im Jahr 2025 hatten wir das einheitliche Thema Fledermäuse, welches wir das gesamte Jahr bespielt hat. Ein großes Highlight war die Abschlussveranstaltung im September mit einer Liveübetragung. Diese hat uns eine große Anzahl der Interaktionen eingebracht. Zusätzlich haben wir noch die Tour de Börde begleitet und zum Ende des Jahres hatten wir den Spendenaufwurf für Jamaika.

Wie in den vergangenen Jahren sind keine Erweiterungen unserer Kanäle geplant. Wir wollen uns in den nächsten Monaten weiterhin voll auf Facebook und Instagram konzentrieren. Wir freuen uns auf die nächsten tollen Vereinsthemen.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

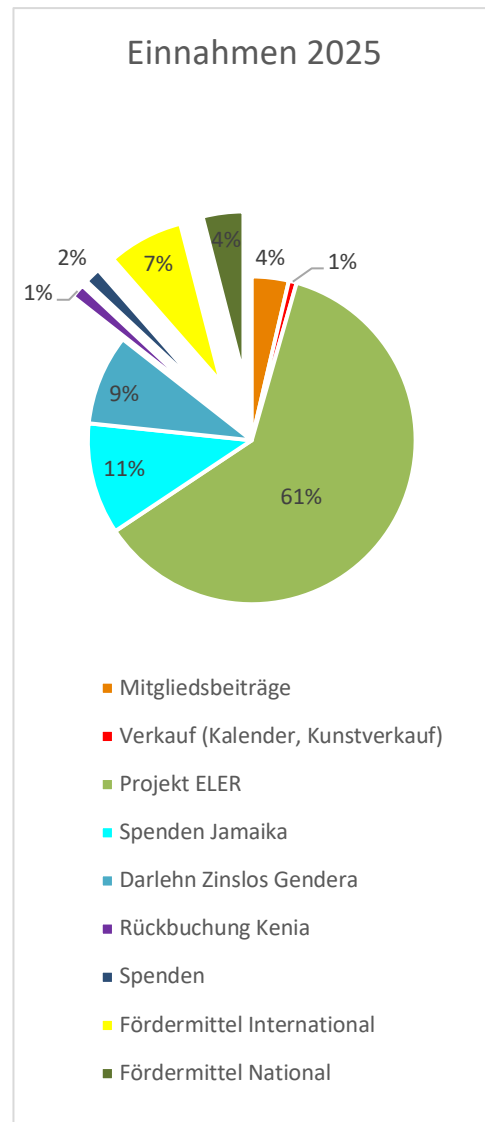
Das Vereinsjahr 2025 hat uns 5 neue Mitglieder beschert. Darunter eine Familienmitgliedschaft und drei Einzelpersonen. Damit hat unser Verein 45 Mitglieder insgesamt, wovon 36 über 16 Jahre alt und damit stimmberechtigt sind. Willkommen liebe Neumitglieder!



FINANZEN 2025

Einnahmen 2025

Beschreibung	EUR
Mitgliedsbeiträge	1.225,00
Verkauf (Kalender, Kunstverkauf)	263,27
Spenden	528,00
Fördermittel International	2.500,00
Fördermittel National	1.350,00
Projektmittel ELER	20.581,09
Spenden Jamaika (Nov 25)	3.700,00
Zinnloses Darlehn S. Gendera	3.000,00
Rückbuchung Falschüberweisung Kenia	467,76
Gesamteinnahmen	33.615,12



Ausgaben 2025

Beschreibung	EUR
Kontoführungsgebühren GLS	65,16
Gebühren (Bank, Notar, Justiz)	60,00
Postversand (Porto, Umschläge) - Barzahlungen	53,29
Vereinsversammlung in 2025 (Raum und Essen)	291,20
Jahreskalender 2026	55,29
Webseite/ Soziale Medien/ E-Mail/ Cloud	243,74
Podcast.de - pausiert in 2025	0
Projekt Kunst in der Kirche - Schackensleben	256,96
Projekt ELER Fledermäuse	20.843,63
Abschlussveranstaltung ELER in der Kirche	119,23
Projekt Kunstwoche auf der Burg Bebertal 25	1.037,89
Projekt Kenia (1. Projekt) Teilrückbuchung (tatsächlich 511,11€)	994,35
Projekt Namibia (1. Projekt)	525,64
Steuerberater/ Gemeinnützigkeitsprüfung (intern)	0
Unterstützung Jamaika (sofort)	2.865,00
Rückzahlung zinsloses Darlehn Gendera	3.000,00
Gesamtausgaben	30.358,09

Gesamtergebnisrechnung (Gewinne und Verluste)

Beschreibung	EUR
Gewinn/ Verlust 2024	3.156,78
Gesamteinnahmen 2025	33.615,12
Gesamtausgaben 2025	30.358,09
Gewinn/ Verlust nur für 2025	3.257,03
Kontostand 31.12.2025	11.231,09

Ausblick Finanzen 2026

Geplante Einnahmen	EUR
Einnahmen Mitgliedsbeitrag 2026	1.300,00
Bildverkauf Spende (aus 2026)	100,00
Spenden	290,00
Drittmittel NABU BAG S-SOA - Schätzung	2.500,00
Projektförderung öffentliche Mittel S-Anhalt	13.605,00
Fördermittel International (Nepal)	19.000,00
Fördermittel International (Vietnam)	8.000,00
Fördermittel International (Jamaika)	1.600,00
Drittmittel Nabu BAG S-SOA Projektbetreuungsreise	1.000,00
Gesamteinnahmen	63.445,00

Geplante Ausgaben	EUR
Kontoführungsgebühren GLS	63,00
Gebühren (Bank, Notar, Justiz)	60,00
Postversand (Porto, Umschläge)	100,00
Webseite/ Soziale Medien/ E-Mail/ Cloud	250,00
Podcast.de	29,00
Fördermittel National öffentl. Mittel S-Anhalt	13.605,00
Fördermittel International (Vietnam)	8.250,00
Fördermittel International (Nepal)	19.250,00
Fördermittel International (Jamaika)	1.850,00
Printmaterial (Kalender, Flyer)	100,00
Jahresmiete Vereinsraum Kirche 2026	100,00
Gebühr Auslandüberweisung - Schätzung (5 Projekte)	200,00
Vereins Tshirts (5St)	100,00
Tour de Börde - Event 2026	350,00
Versicherung Haftpflicht	180,00
Gesamtausgaben	60.537,00

Geplantes Gesamtergebnis	EUR
Gewinn/ Verlust 2025	3.257,03
Gesamteinnahmen 2026	63.445,00
Gesamtausgaben 2026	60.537,00
Gewinn/ Verlust nur für 2026	2.908,00
Kontostand 25.02.2026	11.085,85

AUSBLICK 2026

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder vielseitige Pläne: Es soll weitergehen wie gehabt, mit einem Mix aus Kunst, Natur und entwicklungspolitisch orientierten Aktivitäten. Geplant ist unter anderem eine künstlerische Reise in den Spreewald, zur Spreewaldwerkstatt der NAJU, die kreative Vernetzung, Umweltbeobachtung und künstlerischen Austausch vereint.

International möchten wir mindestens zwei Projektanträge mit unseren Partnern in Südostasien einreichen und damit die Kooperationen wieder beleben, die 2025 leider nicht wie erhofft weitergeführt werden konnten. Zusätzlich gibt es erste vielversprechende Kontakte zu einem möglichen neuen Partner in Jamaika, dem Kick'n Green Verein, mit dem wir derzeit Potenziale für gemeinsame Projekte ausloten.

Natürlich wird der Artenschutz in der Hohen Börde auch 2026 weiter ein zentrales Thema bleiben. Zwar wurde unser zweiter Projektantrag beim Landesverwaltungsamt, das die ELER-Mittel verwaltet, wiederholt abgelehnt - ein Rückschlag, den wir aber als Ansporn sehen, unsere Konzepte weiter zu verbessern und erneut einzureichen. Wir bleiben dran und werden im kommenden Jahr nichts unversucht lassen, um unsere Ziele gemeinsam mit unseren Partnern zu realisieren.

Wir freuen uns auf die vor uns liegenden Herausforderungen!

Euer Vorstand,
Sunny, Anke und Steffi